



Bodenschutz aus Sicht einer NGO

Keynote Mag. Maria Schachinger, MA,
Bodenschutz-Sprecherin WWF Österreich

März 2022

© Christian Lendl

**Der massive
Bodenverbrauch
ist eine der
größten
Umweltkrisen
unserer Zeit...**



© Dominik Wisser



© WWF / Karin Enzenhofer

**... doch mit den richtigen
Maßnahmen können wir
unseren Boden vor Verbauung
schützen**

**und der Natur Platz zur
Entfaltung zurückgeben.**

Hauptursachen (für Biodiversitätsverlust)



ZERSTÖRUNG VON
LEBENSRAUM



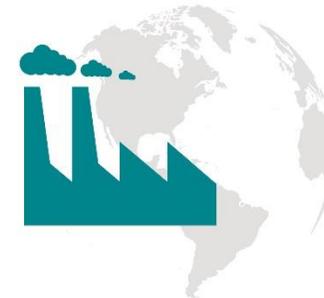
ÜBERNUTZUNG
VON ARTEN



INVASIVE ARTEN UND
KRANKHEITEN



KLIMAWANDEL



UMWELTVERSCHMUTZUNG

Drei Problemfelder



Zersiedelung



© Dominik Wissler



Straßenbau



© Dominik Wissler



Mega-Projekte



@WWF / Vincent Sufiyan



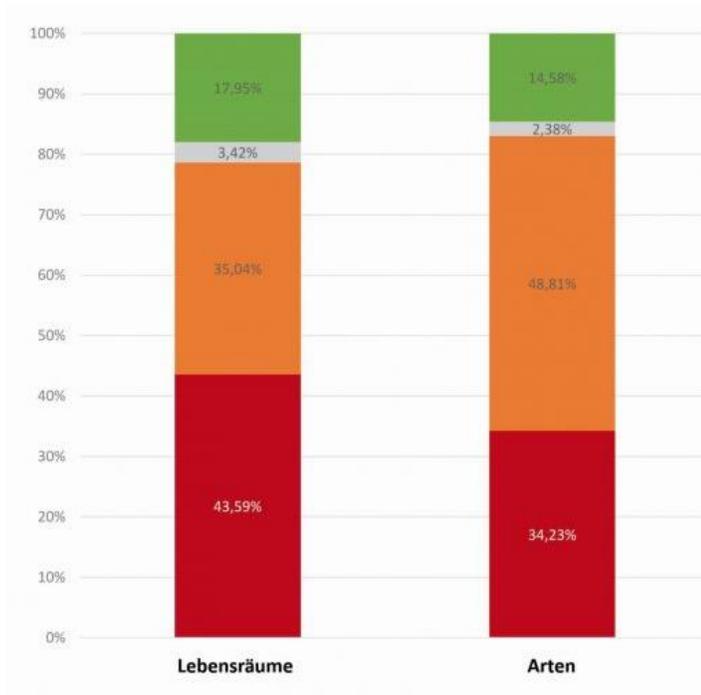
© Christian Lendl

**Der Flächenfraß befeuert
die Klimakrise und die
Biodiversitätskrise
gleichermaßen.**

**Er gefährdet unsere
Lebensgrundlage.**

Verlust von Biodiversität

ZUSTAND VON LEBENSRAÜMEN UND ARTEN IN ÖSTERREICH



Schlecht **Mangelhaft** **Unbekannt** **Gut**

EEA-Report „State of Nature in the EU 2020:
<https://www.eea.europa.eu/publications/state-of-nature-in-the-eu-2020>



Zerstörte Lebensgrundlage

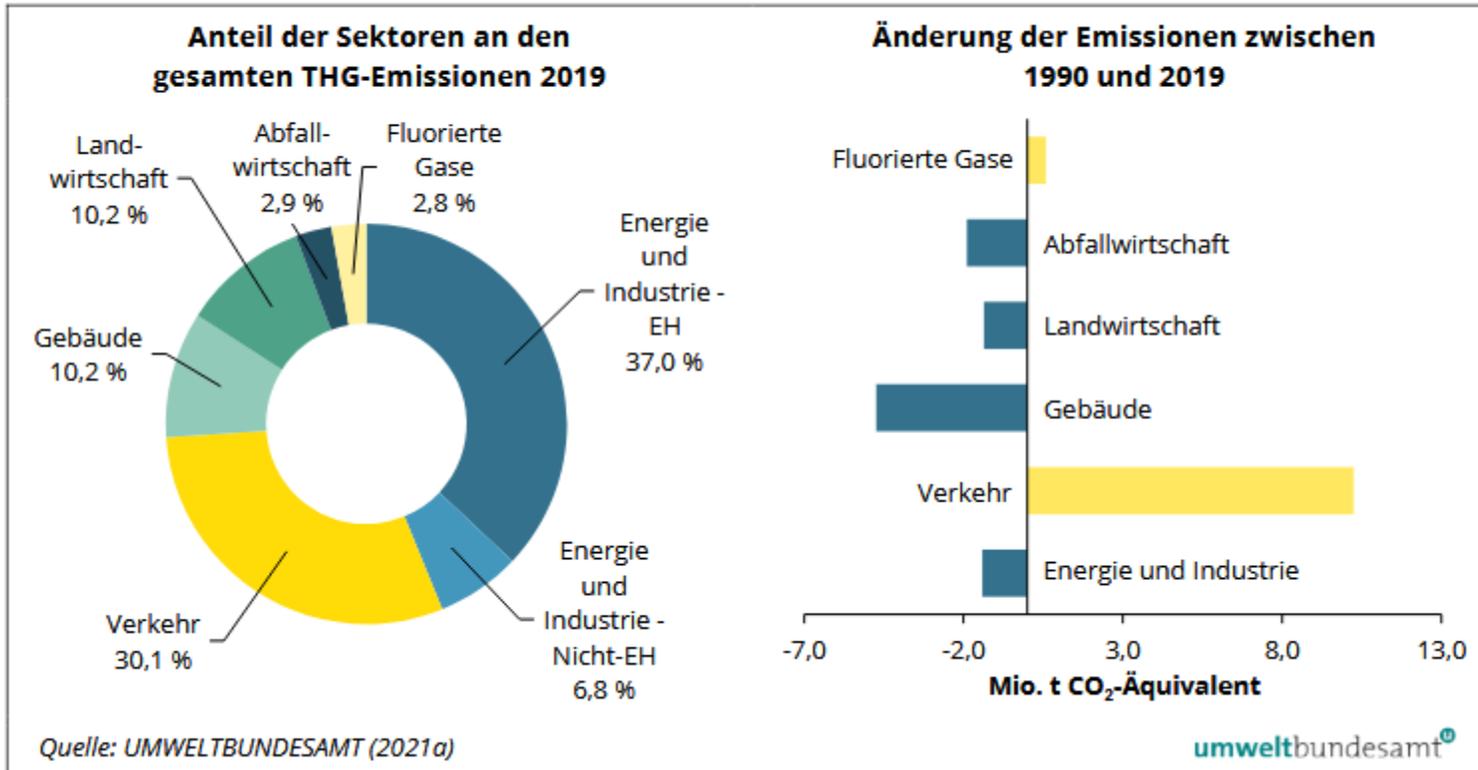


Überlebenswichtige Bodenfunktionen gehen verloren

Unsere Ernährung hängt genauso von gesunden Böden ab wie unser Zugang zu Trinkwasser, zu sauberer Luft, zur Abkühlung im Sommer sowie dem Schutz vor Hochwasser und anderen Naturkatastrophen. Intakte Natur ist Erholungsraum und ein zentraler Faktor für unsere Gesundheit sowie ein Teil der kulturellen Identität.

Klimakrise zusätzlich angeheizt

Abbildung 16: Anteil der Sektoren an den Treibhausgas-Emissionen 2019 (inklusive Emissionshandel) und Änderung der Emissionen zwischen 1990 und 2019.



Zersiedelung zementiert Abhängigkeit vom Auto

Verlust der Bodenfunktion als CO₂-Speicher

Zersiedelung heizt den Individualverkehr an.

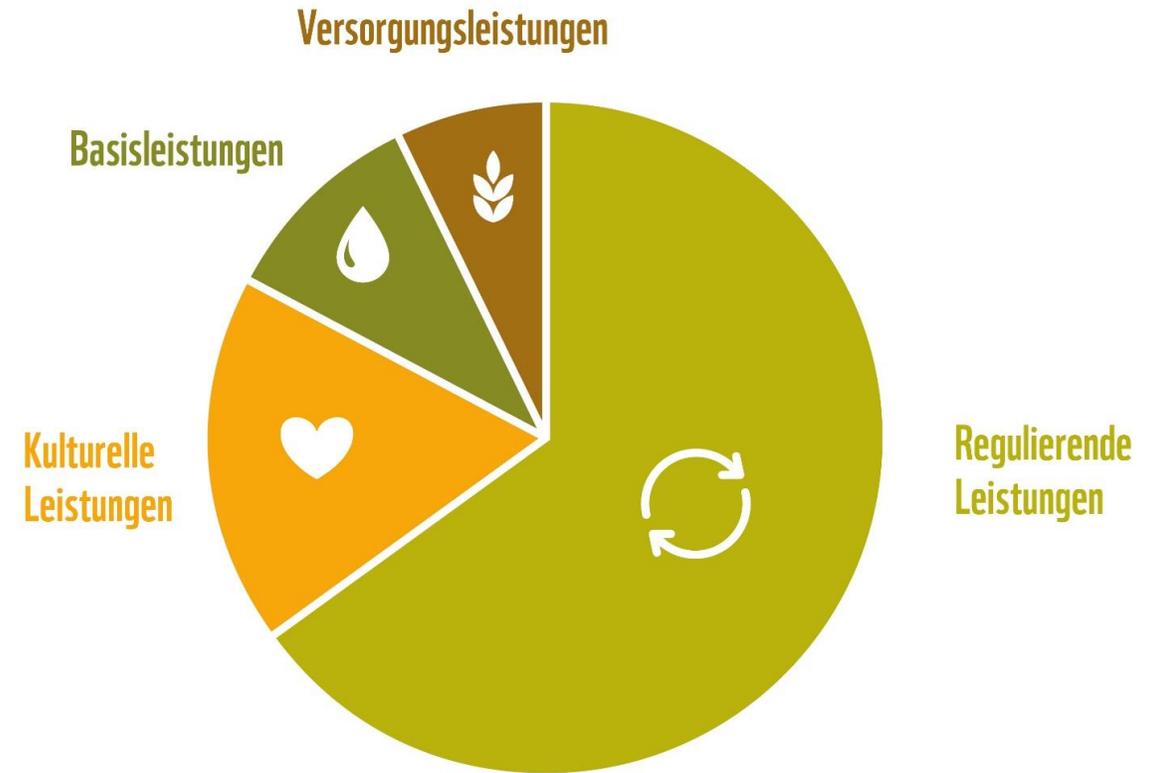
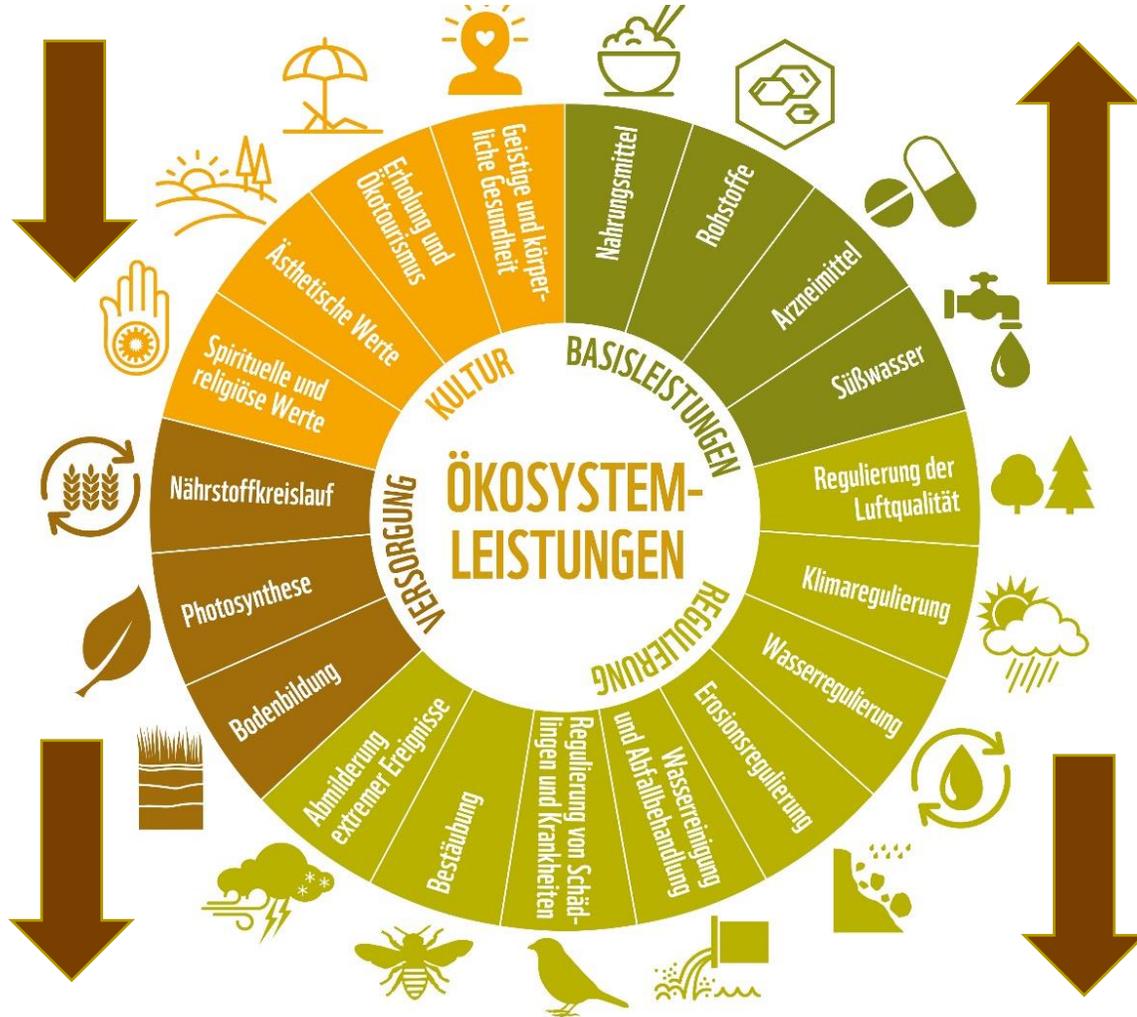
Seit 1990 sind die THG-Emissionen im Straßenverkehr um 75 % gestiegen.

Verschlimmerung der Folgen der Erderhitzung (Hitzeinseln, Überflutungen, etc.)

Klimaschutzbericht 2021

<https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/publikationen/rep0776.pdf>

Ökosystemleistungen



Ohne Biodiversität keine Lebensgrundlage!



Vielfalt an Arten, genetische Vielfalt innerhalb einer Art und Vielfalt der Lebensräume.

- Je naturnäher und vielfältiger Ökosysteme sind, umso stabiler und resilienter sind sie gegen Extremereignisse („**Portfolio-Effekt**“)
- Natur braucht Platz, um sich zu entfalten. Mit dem Verlust der Vielfalt verlieren wir die Lebensgrundlage.

**Österreich braucht einen
Bodenschutz-Vertrag, der den Flächenfraß
auf allen Ebenen verbindlich stoppt.**

Konkret:

**Maximal 1 Hektar Bodenverbrauch pro Tag bis 2030
und Schutz besonderer Naturjuwele vor Verbauung**

Verlorene Bodenfunktionen kompensieren?



CHANCEN Kompensation

Kompensationsdruck führen zur Mobilisierung von Baulandreserven und Leerstand statt Umwidmung neuer Flächen

Monitoring und Datengrundlage verbessert Schutz und Vernetzung naturschutzfachlich relevanter Flächen

Stärkung und Ausbau von Biodiversitätsvorsorgeflächen & Klimavorsorgeflächen, z.B. CO₂-Senken (humusreiche Böden, Moore, Auwälder)

Schutz hochwertiger Böden und letzter verbleibender Freiräume wird rechtlich abgesichert, z. B. als Vorsorgefläche

Schutz letzter (alpiner) Freiräume rechtlich abgesichert

RISIKEN

„Ablasshandel“ für weiterhin überbordenden Flächenfraß; monetärer vs. Fachlicher Wert

Fachliche Grundlagen mangelhaft oder falsche Kategorisierung von naturschutzfachlich relevanten Flächen

Mangelnde Kenntnisse über Verbreitung von Schutzgütern, Datenlage nicht ausreichend begründet

1:1 Ausgleich der Wertigkeit der Böden oft nicht gewährleistet, Wirkung ohne Betreuung und Pflege der Gebiete eingeschränkt, Ökologische Kriterien wie Klimawandelanpassung bei Gebietsauswahl nicht berücksichtigt.



© Anna Schöpfer

Bodenschutz auf allen Ebenen

Steuersystem
Raumplanung
Naturschutz

Erwartungen an die Österreichweite Bodenschutz-Strategie

Verbindliches Reduktionsziel wird
implementiert

Aktionsplan mit konkreten
Maßnahmen und Milestones



© Popp_4nature



Klare Regeln ohne Schlupflöcher

- Siedlungsgrenzen ohne Ausnahmen
- Ortskerne beleben
- Leerstand und Brachen nutzen

Breite Naturschutz-Offensive starten



© P. Huber4nature

Naturschutz stärken

- Biodiversitätsstrategie mit Aktionsplan implementieren
- Schutzgebiete ausweiten und vernetzen
- Umweltrecht stärken: UVP-Reform (Schwellenwerte etc.)

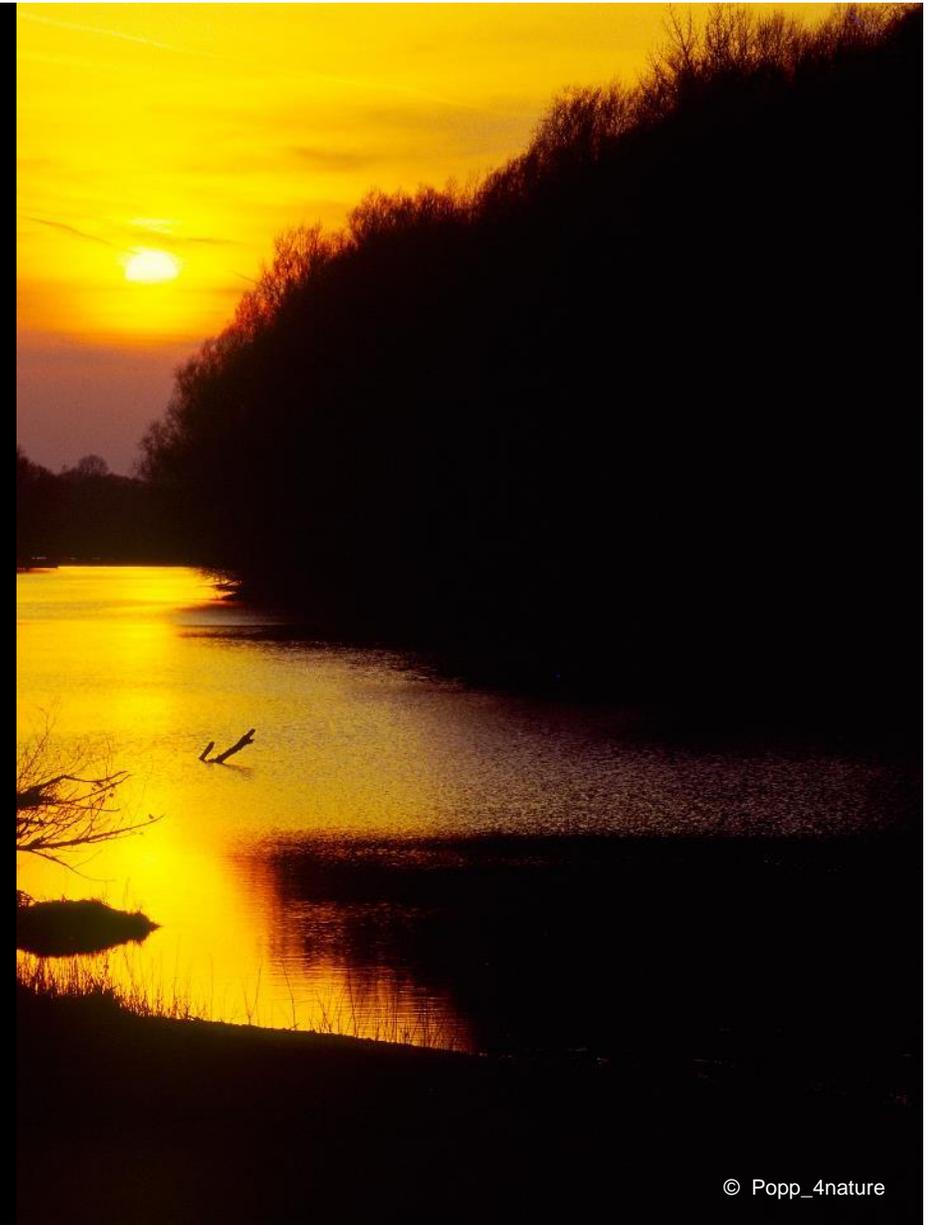


Finanzielle Anreize zum Flächensparen

- Ökosoziale Steuerreform weiter vorantreiben
- Kommunalsteuer überregional organisieren
- Umweltschädliche Subventionen abbauen

Echter Bodenschutz ist Grundlage für ein zukunftsfähiges, lebenswertes Land.

Unsere Naturjuwelle und unsere Lebensgrundlagen sind für zukünftige Generationen abgesichert. Mensch und Natur haben ausreichend Raum zur Entfaltung.



© Popp_4nature



Maria Schachinger

E-Mail | maria.schachinger@wwf.at

Phone | 0676 834 88 228



Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

together possible™ **wwf.at**

Umweltverband WWF Österreich (WORLD WIDE FUND FOR NATURE)
Ottakringerstraße 114-116, 1160 Wien
wwf@wwf.at
www.wwf.at

ZVR-Zahl: 751753867
Spendenkonto: AT26 2011 1291 1268 3901